Remigen

hier + heute

Sonderausgabe

Zusätzlicher Schulraumbedarf ab August 2020

Kauf Schulraum-Pavillon

Das Wichtigste in Kürze

Aktuell werden die Schülerinnen und Schüler in 8 Abteilungen im Schulgebäude unterrichtet. Das Schulhaus Remigen ist jedoch nur für 6 Klassen ausgerichtet. Aufgrund von Zuzügen steigen die Anzahl Schülerinnen und Schüler auf das kommende Schuljahr, was eine Erhöhung auf 9 Abteilungen mit sich bringt. Ab August 2021 wird nochmals ein Klassenzimmer mehr benötigt. Dieser zwingend notwendige Schulraumbedarf wird mittels Kauf der Schulraum-Pavillon-Anlage der Gemeinde Oberglatt, abgedeckt.

Da die Vorbereitungs- und Umsetzungsarbeiten umgehend an die Hand genommen werden müssen und keine Durchführung einer Volksabstimmung / Gemeindeversammlung innerhalb dieser Zeit möglich ist, hat der Gemeinderat gestützt auf § 17 der Sonderverordnung 1 zur Begegnung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie sozialen Notständen infolge des Corona-Virus einen Verpflichtungskredit bei der Finanzkommission Remigen beantragt. Dieser wurde letzte Woche gutgeheissen.

Das Baugesuch für die Schulanlage wird im Brugger Generalanzeiger vom 28. Mai 2020 publiziert und liegt in der Zeit vom 29. Mai bis 29. Juni 2020 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Ausgangslage – Projektierungskredit Neu- / Umbau Kindergarten

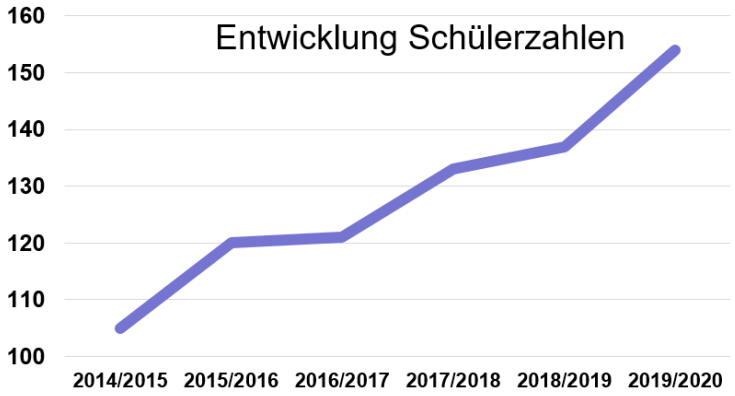
An der Einwohnergemeindeversammlung vom 05. Dezember 2019 wurde ein Projektierungskredit über CHF 50'000 für den Um- oder Neubau des Kindergartens gutgeheissen. Dieser Kredit wurde beantragt, weil der Kindergarten am Unteren Leeweg nach bald 50 Betriebsjahren baulich und energetisch in einem ungenügenden Zustand ist. Im Schulhaus fehlen zudem Räume für Gruppenarbeiten, Schulsozialarbeit, Logopädie, usw. Die beiden Problematiken sollten zusammen behoben werden.

Zur Findung einer optimalen Lösung wurde anfangs Jahr eine Projektgruppe – bestehend aus Mitgliedern der Schule (Schulpflege, Lehrer, Schulleitung) sowie des Gemeinderates – gebildet. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, dass bereits ab August 2020 ein zusätzliches Klassenzimmer notwendig wird.

Anstieg der Schülerzahlen – neue gesetzliche Vorgaben

Aktuell führt die Schule Remigen-Mönthal 8 Abteilungen. Das Schulhaus Remigen ist eigentlich für 6 Abteilungen konzipiert und bereits heute übernutzt. Um alle Klassen in räumlich-pädagogisch vertretbarer Weise nach den Vorgaben des Lehrplans 21 zu unterrichten, sind zusätzliche Schulräume zwingend notwendig. Grund dafür sind die gestiegenen Schülerzahlen, die kantonalen Vorgaben für die maximale Klassengrösse sowie die Einführung von Jahrgangsklassen infolge der Auswirkungen der Neuressourcierung der Volksschule.

Die neuen im Frühjahr bekannt gewordenen Schülerzahlen zeigen, dass bereits in den nächsten zwei Jahren die Schülerinnen und Schüler in 10 Abteilungen unterrichtet werden müssen. Diese Änderung hat zur Folge, dass ab August 2020 sowie ab August 2021 je ein zusätzliches Klassenzimmer zur Verfügung gestellt werden muss.



Kauf eines Schulraum-Pavillons

Der zusätzliche Schulraumbedarf ab August 2020 soll mittels einer Pavillon-Lösung sichergestellt werden. Dabei wurden diverse Offerten zum Kauf sowie zur Miete eingeholt. Eines der angefragten Unternehmen teilte dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde Oberglatt einen 5-jährigen Schulraum-Pavillon-Bau bis Ende Juli 2020 verkaufen muss. Die vollständige Anlage verfügt über 4 Klassenzimmer sowie 2 Gruppenräume. Vertreter der Schulpflege sowie der Gesamtgemeinderat haben die Anlage besichtigt. Diese befindet sich in einem sehr guten, sauberen und modernen Zustand.

Die Gemeinde Oberglatt hat die Anlage zu einem Kaufpreis von CHF 700'000 erworben. Da die Gemeinde Oberglatt die Anlage wie erwähnt bis Ende Juli 2020 zwingend verkaufen muss, wird diese der Gemeinde Remigen zum Preis von CHF 25'000 angeboten.

Aktuelle Pavillon-Anlage Oberglatt

Wie diverse Offerten für die Miete von zusätzlichen Schulräumen zeigen, muss in einem Mietmodell mit Kosten zwischen CHF 24'000 und 50'000 pro Jahr für ein Klassenzimmer gerechnet werden.

Sowohl bei einem Kauf als auch bei einer Miete kommen zusätzlich Kosten für Erschliessung, Anpassung des Fundaments sowie die Kosten für das Baugesuch und Unvorhergesehenes hinzu.

Da ab dem Schuljahr 2021 ein zweiter Schulraum zur Verfügung gestellt werden muss, stellt bei einer Vollkostenrechnung ein Kauf der Schulanlage Oberglatt die optimalste Variante dar. Ein Erwerb der Anlage bringt zudem den Vorteil, dass für einen Um-/Neu- oder Erweiterungsbau des Kindergartens bereits Ausweichmöglichkeiten bestehen sowie genügend Zeit für die Prüfung von weiteren langfristigen Optionen zur Verfügung steht (bspw. mögliche Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden).

Zustimmung der Finanzkommission für den Kauf des Schulraum-Pavillons

Neben dem Kauf der Anlage lösen die Arbeiten für den Abbau, Transport sowie den Aufbau in Remigen Kosten aus. Gemäss Kostenschätzung wird mit Gesamtkosten von CHF 300'000 gerechnet.

Da die Vorbereitungs- und Umsetzungsarbeiten zeitnah an die Hand genommen werden müssen, um die zwingend erforderlichen Schulräume ab August 2020 zu gewährleisten, hat der Gemeinderat bei der Finanzkommission Remigen gestützt auf § 17 der „Sonderverordnung 1 zur Begegnung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie sozialen Notständen infolge des Corona Virus" sowie § 90d des Gemeindegesetzes einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 300'000 beantragt.

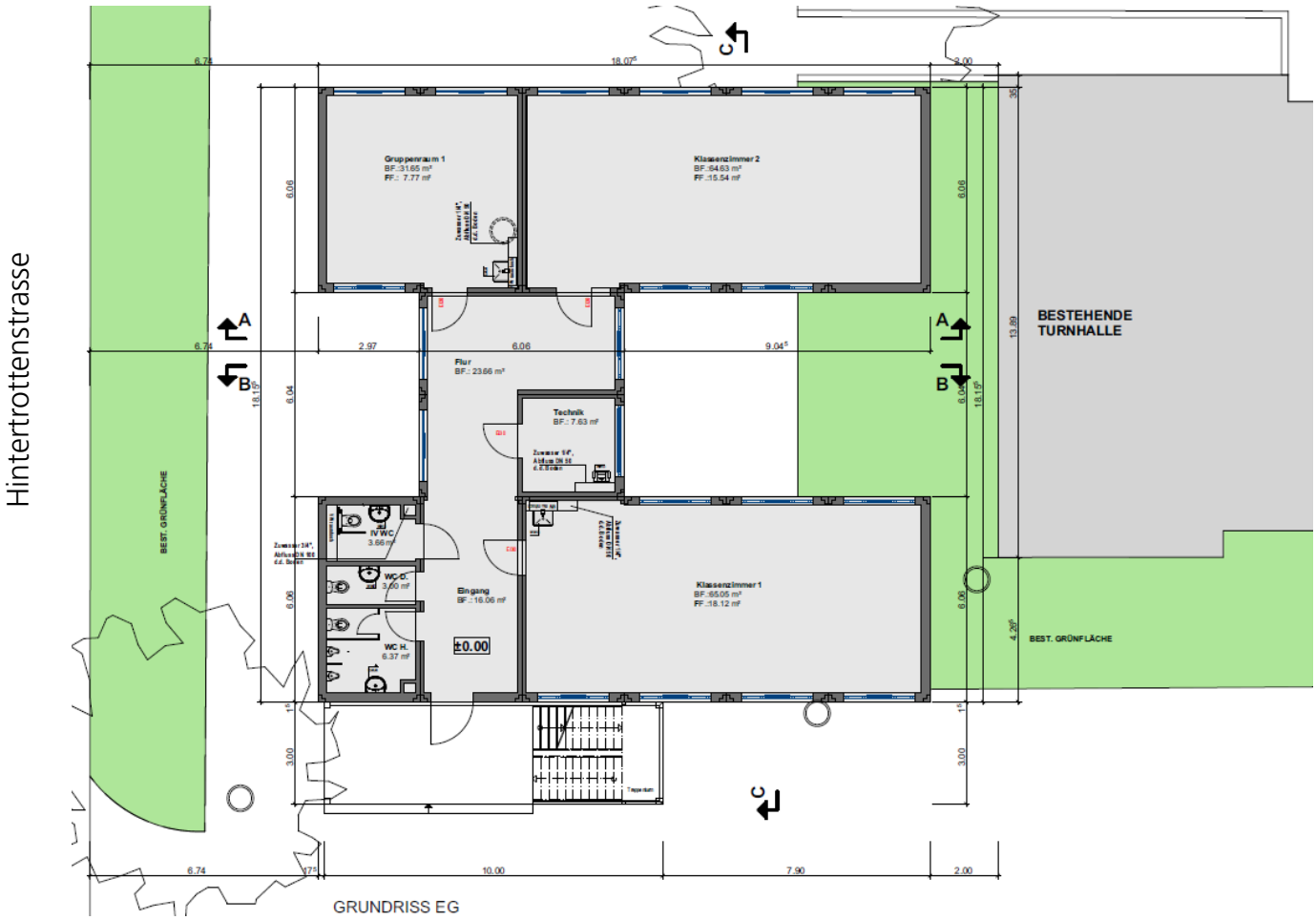
Die Mitglieder der Finanzkommission Remigen unterstützen das Vorhaben des Gemeinderates und haben aufgrund der vorliegenden Fakten, der Kostenschätzung und der Detailinformationen den beantragten Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 300'000 für den Kauf der Pavillon-Schulanlage der Gemeinde Oberglatt genehmigt.

Auflage Baugesuch

Das Baugesuch für das Aufstellen der Pavillon-Schulanlage wird im Brugger Generalanzeiger vom 28. Mai 2020 publiziert und **liegt in der Zeit vom 29. Mai bis 29. Juni 2020** zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Sollten offene Fragen zum Bauvorhaben bestehen, dürfen Sie sich gerne mit der Gemeindeverwaltung sowie dem Gemeinderat Remigen in Verbindung setzen.

Geplanter Standort in Remigen (hinter Turnhalle)



Projektierungskredit Um-/Neubau Kindergarten – erste Erkenntnisse

Zur Planung des weiteren Vorgehens hinsichtlich einem Neu- / Umbau des Kindergartens wurde wie eingangs erwähnt eine Projektgruppe eingesetzt. An diversen Sitzungen wurden die aktuellen Defizite des Kindergarten- und Schulgebäudes analysiert, kritisch hinterfragt, diverse Lösungsvarianten besprochen und in einer Nutzwertanalyse miteinander verglichen.

Mögliche Lösungen wurden danach mit dem Architekten Walter Tschudin, Brugg, besprochen, da er grosse Erfahrung in der Erweiterung von Schulraumbauten vorweisen kann. Dieser zeigte, wie eine Umsetzung aussehen könnte und mit welchen Investitionskosten zu rechnen wäre. Gemäss erster Schätzung von Herrn Tschudin liegt das Investitionsvolumen eines Neubaus zwischen 3 – 4 Millionen Franken. Da eine solche Investition ohne eine Erhöhung des Steuerfusses nicht getätigt werden kann, benötigt der Gemeinderat mehr Zeit für die Prüfung von Alternativen.

Remigen, 26. Mai 2020